

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Regionaler Bildungskongress des Regierungspräsidiums Stuttgart

16.06.2016

Regierungspräsident Wolfgang Reimer: „Die Bildungsplanreform 2016 leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung an unseren Schulen. Durch modernen, individuellen Unterricht wird die Bildungs- und Chancengerechtigkeit für unsere Schülerinnen und Schüler erhöht.“

Im Schuljahr 2016/17 treten in Baden-Württemberg drei neue Bildungspläne in Kraft: der Bildungsplan für die Grundschule, der gemeinsame Bildungsplan für die Sekundarstufe I und der Bildungsplan für das allgemein bildende Gymnasium.

Aus diesem Anlass hat die Abteilung 7 Schule und Bildung des Regierungspräsidiums Stuttgart am heutigen Donnerstag, 16. Juni 2016 alle Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen zu einem regionalen Bildungskongress mit dem Titel „Vom Wissen zum Handeln“ in die Hedwig-Dohm-Schule nach Stuttgart eingeladen. Mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war die Informationsveranstaltung zur Bildungsplanreform 2016 nahezu ausgebucht.

„Die Bildungsplanreform 2016 leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung an unseren Schulen“, betonte Regierungspräsident Wolfgang Reimer. „Durch modernen, individuellen Unterricht wird die Bildungs- und Chancengerechtigkeit für unsere Schülerinnen und Schüler erhöht.“

„Der Bildungsplan 2016 erfordert eine veränderte Sicht auf die Kernaufgabe der Schule – den Unterricht. Die Lehrkräfte brauchen das Handwerkszeug, um der Heterogenität in ihren Klassen gerecht zu werden“, bekräftigte Claudia Rugart, Abteilungspräsidentin für den Bereich Schule und Bildung im Regierungspräsidium Stuttgart. Auf dieser Grundlage nimmt die Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums Stuttgart theoretische und praktische Aspekte des Lernens im Unterricht in den Blick.

Der Kongress wurde durch den Schulleiter der Hedwig-Dohm-Schule Dieter Göggel eröffnet. Anschließend sprach die Abteilungspräsidentin Rugart Grußworte zum Auftakt. Dr. Katrin Hille, Wissenschaftlerin vom ZNL-Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen, gestaltete den Impulsvortrag „Wie lernt das Gehirn - Und was heißt das für unsere Schule?“. Im Anschluss wurden elf thematisch auf den neuen Bildungsplan abgestimmte Workshops zu den Neuerungen und konkreten Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeboten. Geleitet wurden die Workshops von Fachberaterinnen und Fachberatern Unterrichtsentwicklung bzw. Schulentwicklung, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung und Experten des Landesmedienzentrums. Die ERS Schülerband der Eichwald-Realschule aus Sachsenheim bildete den musikalischen Rahmen.

Kategorie:

[Abteilung 7 Regierungspräsident Schule](#)